

PFLEGE-KOMBI-TARIFE

Huckepack

Das **Duo** aus staatlich subventionierten **Förder-Pflege-Tarifen** und regulärem **Pflegetagegeld** schließt bei Pflegebedürftigkeit die **finanzielle Versorgungslücke**. Welche Tarife jetzt **erste Wahl** sind

von THOMAS SCHICKLING

SERIE

Selbsthilfe ist angesagt!

Trotz einer hohen, einmaligen Überbrückungshilfe des Bundes von insgesamt 1,2 Milliarden Euro: Experten zufolge wird die Pflegepflichtversicherung das Jahr 2022 voraussichtlich mit einem dicken Minus von 3,5 Milliarden Euro beenden. Zudem bleibt die gesetzliche Pflege auch unter Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach weiterhin lediglich eine „Teilkasko“! Private Vorsorge ist daher angesagt. Nur: Mit welchen Policen können Bürger jetzt die finanzielle „Pflegelücke“ zwischen den Leistungen der Pflegepflichtversicherung und den hohen Kosten einer medizinisch guten, umfassenden (Fach-)Pflege schließen? Unterstützt der Staat mich finanziell bei den Prämien? Und welche Tarife punkten aktuell mit einem Top-Preis-Leistungs-Verhältnis? Antworten darauf liefert FOCUS-MONEY in einer dreiteiligen Serie zum Thema „Pflegetagegeld“. Den Auftakt bildete dabei die ergänzende Pflege-Vorsorgeförderung (Heft 29/22). In dieser Ausgabe widmet sich FOCUS-MONEY nunmehr den „Kombi“-Tarifen. Den Abschluss bildet eine Analyse klassischer Pflegegeld-Kontrakte in den Varianten „statische“ und „flexible“ Tarife.

Ohne Zweifel! „Familie ist ein Akteur, von dem enorm viel abhängt“, erklärt Christa Katharina Spieß, Direktorin des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung. Das gelte heute für sämtliche Politikfelder, betont die Professorin für Bildungs- und Familienökonomie. Nicht umsonst honoriert der Staat freiwillig die Erziehungsleistung von Eltern, etwa mit der Anrechnung von Kindererziehungszeiten in der Rentenversicherung oder im Rahmen der beitragsfreien Familienversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung.

Kinderreiche benachteiligt. Doch wie sieht es in der gesetzlichen Pflegeversicherung aus? Hier muss der Bund nachbessern, denn: Das derzeitige Beitragssystem der Pflegepflichtversicherung, nach dem kinderreiche Familien mit gleichen Beiträgen belastet werden wie Familien mit nur einem Kind, ist verfassungswidrig. Dies entschied das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe in seinem am 7. April 2022 publizierten Beschluss (1 BvL 3/18 und weitere). „Durch die gleiche Beitragsbelastung innerhalb der Gruppe der Eltern mit unterschiedlich vielen Kindern werden Eltern mit mehreren Kindern gegenüber solchen mit weniger Kindern innerhalb des vom Gesetzgeber gewählten Systems der sozialen Pflegeversicherung in spezifischer Weise benachteiligt“, sagt das Verfassungsgericht. Diese Benachteiligung trete bereits ab dem zweiten Kind ein. Sie werde im System der sozialen Pflegeversicherung bislang nicht hinreichend kompensiert.

Darum haben die obersten Richter den Gesetzgeber verpflichtet, bis zum 31. Juli 2023 eine Neuregelung zu treffen. „Wir sollten das Urteil zum Anlass nehmen, um die Pflegeversicherung komplett neu zu denken“, mahnt Nordrhein-Westfalens Sozialminister Karl-Josef Laumann. Man brauche eine große Pflegereform, die all diese Probleme löse. „Die Bundesregierung muss hier schleunigst handeln“, fordert Laumann. Doch die Reform muss warten. Hat doch Bundesgesundheits-

minister Karl Lauterbach gerade alle Hände voll zu tun, um die Finanzen der gesetzlichen Krankenversicherung zu regeln. So wird nach Aussagen von Lauterbach 2023 der durchschnittliche Zusatzbeitrag um 0,3 Prozentpunkte auf 1,6 Prozent steigen. Was AOK & Co. voraussichtlich 4,8 bis fünf Milliarden Euro in ihre Kassen spülen dürfte. Zur Deckung des Kassendefizits solle laut Lauterbach zudem ein erhöhter Steuerzuschuss über zwei Milliarden Euro und ein Darlehen des Bundes in Höhe von einer Milliarde Euro beitragen.

Ebbe in der Kasse. Da bleibt wohl Lauterbach im Haushalt seines Bundesgesundheitsministeriums jetzt keine müde Mark mehr zur Aufstockung der leeren Pflegekassen übrig. Fachleute rechnen daher Ende 2022 mit einem Defizit von 3,5 Milliarden Euro in der Pflegepflichtversicherung – trotz einer Überbrückungshilfe des Bundes von 1,2 Milliarden Euro. Um das Defizit auszugleichen, müsste der Beitragssatz in der gesetzlichen Pflege um 0,2 Prozentpunkte steigen. Womit Versicherte mit Kind künftig 3,25 Prozent und Kinderlose 3,6 Prozent ihres Bruttoeinkommens zu zahlen hätten.

Noch größere Löcher in die Pflegekassen dürfte die von Ex-Gesundheitsminister Jens Spahn angestoßene „kleine Pflege-reform“ reißen, welche seit 1. Januar 2022 zeitlich gestaffelte Zuschüsse für die bundesweit rund 800 000 Heimbewohner bei deren Pflegeanteilen vorsieht. Allein die DAK-Gesundheit musste einer aktuellen Analyse zufolge daher für ihre rund 80 000 pflegebedürftigen Frauen und Männer von Januar bis Ende Mai 2022 mehr als 150 Millionen Euro an monatlichen Zuschüssen aufwenden.

Was zeigt: Die Pflegepflichtversicherung läuft heuer konsequent in die Miesen. Umso schlimmer, da sie von ihrer Konzeption her ohnehin nur eine „Teilkasko“ ist, welche ▶



Gesamtergebnis Pflege-Kombi-Tarife: Allianz mit hervorragender Police

Versicherer	Tarif	DFSI-Gesamtnote in den Altersstufen				Endnote ¹⁾
		25 Jahre	35 Jahre	45 Jahre	55 Jahre	
Allianz	PflegeBahr (PZTG02) + PflegetagegeldBest (PZTB03)	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend
DKV ²⁾	KombiMed Förder-Pflege Tarif KFP (inkl. Pflegebonus) + Pflege Tagegeld PTG	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
LVM	PZT-K und PTG	Gut	Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
R+V	R+V-Pflege FörderBahr (Tarif PKB) & PflegeVorsorge premium (Tarif PM1)	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
ARAG	ARAG IndividualPflege PIN, ARAG FörderPflege	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
AXA	VARIO und GEPV	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Barmenia	Deutsche-Förder-Pflege (DFPV = gefördert) und Pflege+ (EPM = ungefördert)	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Debeka	EPG, EPC	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Generali Deutschland	PflegeBahr + PflegePlus	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Hallesche	Kombination FÖRDERbar und OLGAFlex	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Nürnberger	NPV, PAS	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
SDK	PG1, PG2, PG3, PG4, PG5 + PZ	Befriedigend	Gut	Gut	Gut	Gut
SIGNAL IDUNA	PflegeBAHR in Kombination mit PflegeBAHRPLUS	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut

Quelle: DFSI; Stand: Juli 2022; Ranking nach Endnote; ¹⁾DFSI-Gesamtnote in den Altersstufen 25, 35, 45 und 55 Jahre, addiert und durch vier geteilt; ²⁾Leistung inkl. Pflegebonus nach 15 Versicherungsjahren. In den ersten 15 Versicherungsjahren werden geringere Leistungen gezahlt

Patienten bei Krankheit nicht in vollem Umfang die realen Kosten für eine professionelle medizinische Pflege in ihrer gewohnten Umgebung oder Pflegeklinik ersetzen kann.

Daran wird auch die Ampel-Regierung unter Kanzler Olaf Scholz nichts ändern können – und wollen! So rechnen Sozial-Experten etwa bei stationärer Unterbringung eines Pflegepatienten mit einer „Pfelegelücke“ – das ist die Differenz zwischen den Leistungen der gesetzlichen Pflege und den tatsächlichen Kosten fachlicher medizinischer Betreuung – von gigantischen 2248 Euro pro Monat!

Rente reicht nicht. Das Gros der Ruheständler hierzulande kann eine solche Pfelegelücke mit seinen Renten jedoch nicht schließen, was aktuelle Zahlen der Deutschen Rentenversicherung attestieren: Laut Rentenstatistik lag 2021 die durch-

schnittlich ausgezahlte Rente – abzüglich der Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung – bei 993 Euro pro Monat. Gerade mal 169 Euro mehr erhielten jene mit einer Altersrente für langjährig Versicherte. Besonders langjährig Versicherte bekamen im Schnitt 1419 Euro an Rente. Zu dieser „elitären“ Gruppe gehören jedoch nur knapp 1,91 Millionen Rentenbezieher zwischen Flensburg und Garmisch.

Was nun? Kapitalgedeckte, private Pflegepolicen sind eine gute Option, um die Versorgungslücke im Fall einer Pflegebedürftigkeit zu schließen, ohne Haus und Hof verkaufen zu müssen oder von Almosen seiner Kinder abhängig zu sein.

Nur – zu welchen privaten Zusatzpolicen sollten Vorsorgewillige greifen? Unumstritten für die jüngeren Generationen hierzulande eine preiswerte Lösung ist die vom Staat mit

60 Euro pro Jahr bezuschusste sogenannte Förder-Pflege (s. FOCUS-MONEY 29/22). Vollkasko-Schutz in allen fünf Pflegegraden jedoch kann auch diese Option nicht leisten. Darum hat die Versicherungsbranche ganz gezielt Förder-Pflege-Policen mit ungeforderten Pfelegelücker-Tarifen gepaart – und auf diesem Weg „Pflege-Kombi-Tarife“ geschaffen.

Wie teuer jedoch sind die monatlichen Prämien für solche Pflege-Kombis? Und wie vorteilhaft respektive nachteilig fallen die AGBs solcher Verträge aus der Sicht Versicherter aus? Diesen in Zeiten des demografischen Wandels drängenden Fragen ist das Deutsche Finanz-Service Institut (DFSI) in Köln nachgegangen. Im Auftrag von FOCUS-MONEY haben die Fachleute aktuelle Pflege-Kombi-Policen für Versicherte im Alter von 25, 35, 45 und 55 Jahren durchleuchtet (s. Methode

S. 72/73). Fazit: „Über alle Altersklassen hinweg in puncto Prämie das beste Preis-Leistungs-Verhältnis im Test bietet mit der Top-Note ‚Hervorragend‘ die Allianz“, bilanziert Sebastian Ewy, Projektleiter beim DFSI (s. Tabelle S. 69). Bei den Tarifbedingungen hingegen exponieren sich laut DFSI-Analyse aus dem Gros der Policen mit Allianz, Arag, Barmenia und R+V gleich vier Unternehmen mit aus Kundensicht „hervorragenden“ Vertragsgestaltungen (s. Tabelle S. 72/73).

Bayern macht's besser. Neben privaten Kombi-Tarifen verbessert die finanzielle Situation Pflegebedürftiger auch das bayerische Landespflegegeld (www.landespflegegeld.bayern.de). Ab Pflegegrad 2 erhalten Pflegebedürftige mit Wohnsitz in Bayern zusätzlich zur gesetzlichen Pflegeversicherung pro Jahr 1000 Euro von der Bayerischen Staatsregierung. ■ ►

Pflege-Kombi-Tarife für 25-Jährige

Versicherer	Monatsbeitrag in Euro ¹⁾	monatliche Leistung (in Euro) bei stationärer Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (in Euro) bei ambulanter Pflege in den Pflegegraden					Pflege-Leistungs-Index je 1 Cent	DFSI-Tarif-multiplikator	DFSI-Leistungs-Index	Finanzstärke Note	DFSI-Gesamtnote
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
Allianz	22,52	237,00	924,00	1.185,00	1.446,00	1.620,00	237,00	399,00	810,00	1.296,00	1.620,00	34,22	2,000	68,45	1,00	Hervorragend
DKV ²⁾	41,19	1.132,56	1.248,84	1.713,96	1.946,52	2.629,08	502,56	708,84	1.443,96	1.946,52	2.629,08	30,65	1,675	51,34	1,00	Sehr Gut
R+V	45,20	173,75	1.291,25	1.546,25	1.737,50	1.737,50	173,75	1.291,25	1.546,25	1.737,50	1.737,50	29,76	1,800	53,57	1,25	Sehr Gut
ARAG	36,11	307,80	585,60	1.193,40	1.801,20	1.788,30	307,80	585,60	1.193,40	1.801,20	1.788,30	27,21	1,825	49,66	1,25	Gut
AXA	38,82	260,00	610,00	1.070,00	1.510,00	1.800,00	260,00	610,00	1.070,00	1.510,00	1.800,00	23,38	1,650	38,57	1,25	Gut
Barmenia	34,42	180,00	540,00	1.080,00	1.440,00	1.800,00	180,00	540,00	1.080,00	1.440,00	1.800,00	25,10	1,825	45,81	1,25	Gut
Debeka	33,02	228,36	456,72	989,57	1.370,17	1.522,41	228,36	456,72	989,57	1.370,17	1.522,41	23,74	1,525	36,21	1,00	Gut
Generali Deutschl.	30,03	180,00	984,00	1.086,00	1.188,00	1.800,00	180,00	438,00	774,00	1.188,00	1.800,00	25,17	1,750	44,06	1,75	Gut
Hallesche	32,20	180,00	1.080,00	1.170,00	1.350,00	1.800,00	180,00	450,00	900,00	1.350,00	1.800,00	25,69	1,625	41,74	1,25	Gut
LVM	34,82	294,00	1.272,00	1.470,00	1.668,00	1.800,00	294,00	588,00	1.014,00	1.440,00	1.800,00	27,68	1,650	45,67	1,00	Gut
Nürnberger	25,31	180,00	984,00	1.086,00	1.188,00	1.800,00	180,00	438,00	774,00	1.032,00	1.800,00	29,13	1,675	48,79	1,75	Gut
SIGNAL IDUNA	22,53	145,20	508,20	798,60	1.089,00	1.452,00	145,20	508,20	798,60	1.089,00	1.452,00	30,77	1,475	45,39	1,25	Gut
SDK	51,01	875,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	667,00	667,00	833,00	1.083,00	1.500,00	18,51	1,650	30,54	1,25	Befriedigend

Quelle: DFSI; Stand: Juli 2022; ¹⁾zzgl. 5 Euro vom Staat; ²⁾Leistung inkl. Pflegebonus nach 15 Versicherungsjahren. In den ersten 15 Versicherungsjahren werden geringere Leistungen gezahlt; Ranking nach DFSI-Gesamtnote

Pflege-Kombi-Tarife für 35-Jährige

Versicherer	Monatsbeitrag in Euro ¹⁾	monatliche Leistung (in Euro) bei stationärer Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (in Euro) bei ambulanter Pflege in den Pflegegraden					Pflege-Leistungs-Index je 1 Cent	DFSI-Tarif-multiplikator	DFSI-Leistungs-Index	Finanzstärke Note	DFSI-Gesamtnote
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
Allianz	35,29	273,00	1.176,00	1.365,00	1.554,00	1.680,00	273,00	441,00	840,00	1.344,00	1.680,00	23,74	2,000	47,49	1,00	Hervorragend
DKV ²⁾	47,87	1.044,48	1.116,72	1.405,68	1.550,16	2.144,64	414,48	576,72	1.135,68	1.550,16	2.144,64	21,40	1,675	35,85	1,00	Sehr Gut
R+V	69,00	180,00	1.380,00	1.620,00	1.800,00	1.800,00	180,00	1.380,00	1.620,00	1.800,00	1.800,00	20,52	1,800	36,94	1,25	Sehr Gut
ARAG	55,05	310,20	590,70	1.200,90	1.811,40	1.813,20	310,20	590,70	1.200,90	1.811,40	1.813,20	17,98	1,825	32,82	1,25	Gut
AXA	53,86	260,00	610,00	1.070,00	1.510,00	1.800,00	260,00	610,00	1.070,00	1.510,00	1.800,00	16,85	1,650	27,80	1,25	Gut
Barmenia	50,44	180,00	540,00	1.080,00	1.440,00	1.800,00	180,00	540,00	1.080,00	1.440,00	1.800,00	17,13	1,825	31,26	1,25	Gut
Debeka	45,78	225,00	450,00	975,00	1.350,00	1.500,00	225,00	450,00	975,00	1.350,00	1.500,00	16,87	1,525	25,73	1,00	Gut
Generali Deutschl.	51,31	180,00	1.224,00	1.296,00	1.368,00	1.800,00	180,00	468,00	864,00	1.368,00	1.800,00	16,49	1,750	28,85	1,75	Gut
Hallesche	52,24	180,00	1.296,00	1.359,00	1.485,00	1.800,00	180,00	477,00	1.008,00	1.485,00	1.800,00	17,43	1,625	28,32	1,25	Gut
LVM	49,04	300,00	1.320,00	1.500,00	1.680,00	1.800,00	300,00	600,00	1.020,00	1.440,00	1.800,00	19,89	1,650	32,83	1,00	Gut
Nürnberger	37,98	168,00	1.104,00	1.176,00	1.248,00	1.680,00	168,00	432,00	729,00	1.056,00	1.680,00	19,41	1,675	32,51	1,75	Gut
SDK	66,54	875,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	667,00	667,00	833,00	1.083,00	1.500,00	14,19	1,650	23,41	1,25	Gut
SIGNAL IDUNA	27,39	120,00	420,00	660,00	900,00	1.200,00	120,00	420,00	660,00	900,00	1.200,00	20,92	1,475	30,86	1,25	Gut

Quelle: DFSI; Stand: Juli 2022; ¹⁾zzgl. 5 Euro vom Staat; ²⁾Leistung inkl. Pflegebonus nach 15 Versicherungsjahren. In den ersten 15 Versicherungsjahren werden geringere Leistungen gezahlt; Ranking nach DFSI-Gesamtnote

Pflege-Kombi-Tarife für 45-Jährige

Versicherer	Monatsbeitrag in Euro ¹⁾	monatliche Leistung (in Euro) bei stationärer Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (in Euro) bei ambulanter Pflege in den Pflegegraden					Pflege-Leistungs-Index je 1 Cent	DFSI-Tarif-multiplikator	DFSI-Leistungs-Index	Finanzstärke Note	DFSI-Gesamtnote
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
Allianz	58,74	300,00	1.320,00	1.500,00	1.680,00	1.800,00	300,00	480,00	900,00	1.440,00	1.800,00	15,46	2,000	30,93	1,00	Hervorragend
DKV ²⁾	66,82	1.020,00	1.080,00	1.320,00	1.440,00	2.010,00	390,00	540,00	1.050,00	1.440,00	2.010,00	14,34	1,675	24,03	1,00	Sehr Gut
LVM	70,86	300,00	1.320,00	1.500,00	1.680,00	1.800,00	300,00	600,00	1.020,00	1.440,00	1.800,00	13,77	1,650	22,72	1,00	Sehr Gut
R+V	104,08	180,00	1.380,00	1.620,00	1.800,00	1.800,00	180,00	1.380,00	1.620,00	1.800,00	1.800,00	13,60	1,800	24,49	1,25	Sehr Gut
ARAG	84,28	300,00	600,00	1.200,00	1.800,00	1.800,00	300,00	600,00	1.200,00	1.800,00	1.800,00	11,75	1,825	21,44	1,25	Gut
AXA	76,38	260,00	610,00	1.070,00	1.510,00	1.800,00	260,00	610,00	1.070,00	1.510,00	1.800,00	11,88	1,650	19,60	1,25	Gut
Barmenia	75,34	180,00	540,00	1.080,00	1.440,00	1.800,00	180,00	540,00	1.080,00	1.440,00	1.800,00	11,47	1,825	20,93	1,25	Gut
Debeka	65,17	225,00	450,00	975,00	1.350,00	1.500,00	225,00	450,00	975,00	1.350,00	1.500,00	11,85	1,525	18,08	1,00	Gut
Generali Deutschl.	81,50	180,00	1.320,00	1.380,00	1.440,00	1.800,00	180,00	480,00	900,00	1.440,00	1.800,00	10,82	1,750	18,94	1,75	Gut
Hallesche	79,80	180,00	1.320,00	1.380,00	1.500,00	1.800,00	180,00	480,00	1.020,00	1.500,00	1.800,00	11,53	1,625	18,73	1,25	Gut
Nürnberger	59,65	165,00	1.170,00	1.230,00	1.290,00	1.650,00	165,00	435,00	810,00	1.080,00	1.650,00	12,88	1,675	21,57	1,75	Gut
SDK	91,26	875,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	667,00	667,00	833,00	1.083,00	1.500,00	10,35	1,650	17,07	1,25	Gut
SIGNAL IDUNA	43,04	120,00	420,00	660,00	900,00	1.200,00	120,00	420,00	660,00	900,00	1.200,00	13,31	1,475	19,64	1,25	Gut

Quelle: DFSI; Stand: Juli 2022; ¹⁾zzgl. 5 Euro vom Staat; ²⁾Leistung inkl. Pflegebonus nach 15 Versicherungsjahren. In den ersten 15 Versicherungsjahren werden geringere Leistungen gezahlt; Ranking nach DFSI-Gesamtnote

Pflege-Kombi-Tarife für 55-Jährige

Versicherer	Monatsbeitrag in Euro ¹⁾	monatliche Leistung (in Euro) bei stationärer Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (in Euro) bei ambulanter Pflege in den Pflegegraden					Pflege-Leistungs-Index je 1 Cent	DFSI-Tarif-multiplikator	DFSI-Leistungs-Index	Finanzstärke Note	DFSI-Gesamtnote
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
Allianz	93,70	300,00	1.320,00	1.500,00	1.680,00	1.800,00	300,00	480,00	900,00	1.440,00	1.800,00	9,69	2,000	19,39	1,00	Hervorragend
DKV ²⁾	104,11	1.020,00	1.080,00	1.320,00	1.440,00	2.010,00	390,00	540,00	1.050,00	1.440,00	2.010,00	9,21	1,675	15,42	1,00	Sehr Gut
LVM	108,00	300,00	1.320,00	1.500,00	1.680,00	1.800,00	300,00	600,00	1.020,00	1.440,00	1.800,00	9,03	1,650	14,91	1,00	Sehr Gut
R+V	162,32	180,00	1.380,00	1.620,00	1.800,00	1.800,00	180,00	1.380,00	1.620,00	1.800,00	1.800,00	8,72	1,800	15,70	1,25	Sehr Gut
ARAG	133,45	300,00	600,00	1.200,00	1.800,00	1.800,00	300,00	600,00	1.200,00	1.800,00	1.800,00	7,42	1,825	13,54	1,25	Gut
AXA	114,38	26														

METHODE

Fundierte Vorgehensweise

I. Tarifbedingungen

Um die Güte der Tarifbedingungen zu messen, hat das DFSI in Köln aus insgesamt elf Kriterien einen „Multiplikator“ gebildet: Der Standardwert 1 konnte dabei auf maximal 2,025 verbessert werden, wenn die Assekuranz in den Bereichen Beschränkung Höchstalter, Wartezeit bei Unfall, Wartezeit bei Vertragsänderungen, Dynamik vor Eintritt des Pflegefalls, Dynamik nach Eintritt des Pflegefalls, Geltungsbereich und Wohnsitzverlegung ins Ausland, Leistung bei Sucht, Leistung bei Alkoholdemenz, Mindestvertragsdauer, Optionen bei Zahlungsschwierigkeiten und Angabe des Rechnungszinses im Rahmen der Tarifkalkulation positiv im Sinn des Kunden entschied. Die Kriterien im Einzelnen:

1. Beschränkung Höchstalter

Das Gros der Versicherer legt kein maximales Alter bei Vertragsabschluss fest.

2. Entfall der Wartezeit bei Unfall

Der Gesetzgeber schreibt Versicherern vor, dass bei Fördertarifen die Wartezeit bis zum Beginn der Leistungspflicht maximal fünf Jahre betragen darf. Die Mehrheit der Versicherer sieht beim ungeforderten Pflagegeld von Wartezeiten ab. Und jene Assekuranzen im FOCUS-MONEY-Test mit Wartezeiten-Passus sehen generell von diesem bei Pflege aufgrund eines Unfalls ab.

3. Wartezeiten bei Vertragsänderungen

Innerhalb des Versicherers ist der Wechsel in einen anderen Tarif jederzeit möglich, sofern auch dieser den staatlichen Vorgaben entspricht. Auch darf der Versicherte die vereinbarten Leistungen dynamisieren. Bei den Assekuranzen Hallesche und SDK allerdings lassen diese Anpassungen der Vertragsmodalitäten im geförderten Tarif und hingegen bei Generali und Debeka im ungeforderten Tarif abgelaufene Wartezeiten für Kunden wieder neu aufleben.

4. Dynamik VOR Eintritt des Pflegefalls

Um vor dem Hintergrund eines Preisanstiegs auch künftig die bei Vertragsabschluss zugesicherte Leistung zu erbringen, bieten Assekuranzen ihren Kunden eine Beitragsdynamik: Prämien und Leistung werden damit alle paar Jahre ohne Gesundheitsprüfung angepasst. Von den 13 untersuchten Gesellschaften räumen der Klientel insgesamt acht diese Option sowohl im geförderten als auch im ungeforderten Tarif ein.

5. Dynamik NACH Eintritt des Pflegefalls

Dazu waren in der Analyse mit Allianz, Arag, Barmenia und Generali nur insgesamt vier Gesellschaften sowohl bei der Förder-Pflege als auch beim herkömmlichen Pflagegeld bereit.

6. Geltungsbereich und Wohnsitzverlegung ins Ausland

Die meisten Versicherer leisten bei der Förder-Pflege bei Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland im EWR und in der Schweiz.

7. Leistung bei Sucht

Hier zahlt die Mehrheit der Versicherer im Rahmen des ungeforderten Pflagegeldes sogar dann, wenn der Kunde wegen Suchtmittelkonsums zum Pflegefall geworden ist.

8. Leistung bei Alkoholdemenz

Hier zahlt das Gros im Rahmen des ungeforderten Tarifs selbst dann, wenn beim Kunden nach langjährigem und massivem Alkoholmissbrauch etwa weitgehender Gedächtnisverlust oder der Verlust des Urteilsvermögens inklusive Kritikfähigkeit auftritt.

9. Mindestvertragsdauer

Die Musterbedingungen gehen im Allgemeinen von zwei Jahren aus. Gut zu wissen: Die Allianz sieht sowohl im geförderten als auch im ungeforderten Tarif jedoch keine Mindestzeiten vor.

10. Optionen bei Zahlungsschwierigkeiten

Verträge dürfen im Allgemeinen bis zu drei Jahre ohne Zahlung von Beiträgen ruhen. Versicherer können allerdings mit der Klientel auch individuell längere Zeiträume vereinbaren.

tel auch individuell längere Zeiträume vereinbaren.

11. Angabe des Rechnungszinses

Von den Versicherern wollte das DFSI wissen, mit welchem Rechnungszins sie die Pflege-Kombi-Policen kalkulieren. Arag, Barmenia, R+V, Axa und Signal Iduna gaben darüber den Experten keine Auskunft.

II. Leistung im Pflegefall

Um die Prämienhöhe der Verträge im Vergleich zueinander zu beurteilen, hat das DFSI den „Pflege-Leistungs-Index“ konzipiert. Dieser informiert darüber, wie viel die Assekuranz in ihrem Tarif pro Cent Prämie bei Pflegebedürftigkeit der Klientel bei ambulanter respektive stationärer Pflege monatlich zahlt. So wurde der Pflege-Leistungs-Index je Cent berechnet: Je nach Altersstufe gezahlte Leistungen in den Pflegegraden 1 bis 5 wurden – gewichtet – aufaddiert und durch die jeweilige Monatsprämie dividiert. Die Gewichtung orientiert sich dabei an der durchschnittlichen Verweildauer der Patienten in den einzelnen Pflegegraden: So wurde der Pflegegrad 1 mit zehn Prozent gewichtet, Pflegegrad 2 hingegen mit 40 Prozent, Pflegegrad 3 mit 30 Prozent, Pflegegrad 4 mit 15 Prozent und Pflegegrad 5 mit fünf Prozent. Darüber hinaus wurden ambulante Leistungen – im Hinblick auf die Ergebnisse der am 15.12.20 publizierten „Pflegetatistik 2019“ des Statistischen Bundesamts – mit 80, stationäre Leistungen hingegen mit 20 Prozent gewichtet.

Beispiel Allianz-Tarif (PZTGO2 + PZTB03) für 25-Jährige

$([237 \text{ Euro} \times 10\% + 924 \text{ Euro} \times 40\% + 1185 \text{ Euro} \times 30\% + 1446 \text{ Euro} \times 15\% + 1620 \text{ Euro} \times 5\%] \times 20\% + [237 \text{ Euro} \times 10\% + 399 \text{ Euro} \times 35\% + 810 \text{ Euro} \times 40\% + 1296 \text{ Euro} \times 15\% + 1620 \text{ Euro} \times 5\%]) \times 80\% - 22,52 \text{ Euro Prämie} = 34,22$



Um den Leistungs-Index zu bestimmen, wurde vom DFSI der Pflege-Leistungs-Index mit dem Tarifmultiplikator multipliziert und das Ergebnis – abhängig von der jeweils untersuchten Altersstufe – bepunktet. Im folgenden Schritt wurden die Punkte des Leistungs-Index mit den umgerechneten Noten der Finanzstärke (s. Tabelle unten und Finanzstärke-Beihefter in FOCUS-MONEY 13/22) des jeweiligen privaten Krankenversicherers multipliziert und damit das Gesamtergebnis je Altersstufe ermittelt. Dabei wurde der Leistungs-Index mit 70 Prozent, die Finanzstärke mit 30 Prozent im Hinblick auf das Gesamtergebnis gewichtet.

III. Gesamtergebnis

Um die Leistungsfähigkeit eines „Kombi-Tarifs“ zu bestimmen, wurden im letzten Schritt des Tests die DFSI-Gesamtnoten in den insgesamt vier analysierten Altersgruppen aufaddiert, durch vier geteilt – und so die Endnote des Versicherers ermittelt.

Umrechnungsskala

Note Finanzstärke	Prozent
1,00	100%
1,25	90%
1,75	75%
2,00	70%
2,25	65%
2,75	55%
3,00	50%
3,25	45%
3,75	35%
4,00	30%

DFSI-Notenskala

ab ... Prozent vom erreichten Maximalwert	DFSI-Bewertung
90%	Hervorragend
80%	Sehr Gut
60%	Gut
40%	Befriedigend
20%	Ausreichend
0%	Mangelhaft

Quelle: DFSI

Tarifmerkmale: bei Allianz, Arag, Barmenia und R+V für Versicherte hervorragende Bedingungen

Gesellschaft	Tarifname	Beschränkung Höchstalter	Gibt es eine Wartezeit?		neue Wartezeit bei Änderung		Dynamik VOR Eintritt des Pflegefalls		Dynamik NACH Eintritt des Pflegefalls		Geltungsbereich der Police		Wohnsitzverlegung ins Ausland		Leistung bei Sucht	Leistung bei Alkoholdemenz	Mindestvertragsdauer (Jahre)		Optionen bei Zahlungsschwierigkeiten		Angabe des Rechnungszinses ²⁾	DFSI-Tarif-Note
			gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG			gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG		
Allianz	PflegeBahr (PZTGO2) + PflagegeldBest (PZTB03)	69 Jahre	nein	nein	nein	nein	ja	ja	ja	ja	weltweit	weltweit	EWR inkl. Schweiz	weltweit	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	Hervorragend
ARAG	ARAG IndividualPflege PIN, ARAG FörderPflege	nein	5 Jahre ¹⁾	nein	nein	nein	ja	ja	ja	ja	weltweit	weltweit	EWR	EWR	ja	ja	2	2	ja	ja	keine Angabe	Hervorragend
Barmenia	Deutsche-Förder-Pflege (DFPV = gefördert) und Pflege+ (EPM = ungefordert)	nein	nein	nein	nein	nein	ja	ja	ja	ja	weltweit	EWR inkl. Schweiz	EWR inkl. Schweiz	EWR inkl. Schweiz	ja	ja	2	2	ja	ja	keine Angabe	Hervorragend
R+V	R+V-Pflege FörderBahr (Tarif PKB) & Pflegevorsorge premium (Tarif PM1)	nein	5 Jahre ¹⁾	nein	nein	nein	ja	ja	nein	ja	weltweit	weltweit	EWR inkl. Schweiz	weltweit	ja	ja	1	nein	ja	ja	keine Angabe	Hervorragend
AXA	VARIO und GEPU	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	ja	EWR inkl. Schweiz	EWR inkl. Schweiz	EWR inkl. Schweiz	EWR inkl. Schweiz	ja	ja	2	nein	ja	nein	keine Angabe	Sehr Gut
DKV	KombiMed Förder-Pflege Tarif KFP (inkl. Pflegebonus) + Pflege Tagegeld PTG	nein	5 Jahre ¹⁾	nein	nein	nein	nein	ja	nein	ja	weltweit	weltweit	EWR	EWR	ja	ja	2	2	nein	nein	ja	Sehr Gut
Generali Deutschland	PflegeBahr + PflegePlus	nein	5 Jahre ¹⁾	1 Jahr ¹⁾	nein	ja	ja	ja	ja	ja	weltweit	weltweit	EWR inkl. Schweiz	weltweit	ja	ja	2	2	ja	nein	ja	Sehr Gut
Hallesche	Kombination FÖRDERbar und OLGAflex	nein	5 Jahre ¹⁾	nein	ja	nein	nein	ja	nein	ja	EWR inkl. Schweiz	weltweit	EWR inkl. Schweiz	weltweit	ja	ja	2	2	ja	ja	ja	Sehr Gut
LVM	PZT-K und PTG	nein	nein	nein	nein	nein	ja	ja	nein	ja	EWR inkl. Schweiz	EWR inkl. Schweiz	EWR	EWR	nein	nein	1	1	nein	ja	ja	Sehr Gut
Nürnberg	NPV, PAS	nein	5 Jahre ¹⁾	nein	nein	nein	nein	ja	nein	ja	EWR inkl. Schweiz	weltweit	EWR inkl. Schweiz	weltweit	ja	ja	1	1	nein	nein	ja	Sehr Gut
SDK	PG1, PG2, PG3, PG4, PG5 + PZ	nein	nein	nein	ja	nein	nein	ja	nein	ja	EWR inkl. Schweiz	weltweit	EWR inkl. Schweiz	weltweit	ja	ja	2	1	nein	nein	ja	Sehr Gut
Debeka	EPG, EPC	nein	5 Jahre ¹⁾	3 Jahre ¹⁾	nein	ja	ja	ja	nein	nein	EWR inkl. Schweiz	EWR inkl. Schweiz	EWR inkl. Schweiz	EWR inkl. Schweiz	ja	ja	1	1	ja	ja	ja	Gut
SIGNAL IDUNA	PflegeBAHR in Kombination mit PflegeBAHRPLUS	nein	5 Jahre ¹⁾	nein	nein	nein	ja	ja	nein	nein	EWR inkl. Schweiz	EWR inkl. Schweiz	EWR inkl. Schweiz	EWR inkl. Schweiz	nein	ja	1	1	nein	nein	keine Angabe	Gut

Quelle: DFSI; Stand: Juli 2022; ¹⁾Wartezeit entfällt bei Unfall; ²⁾im Rahmen der Tarifkalkulation; PTG = Pflagegeld; EWR = Europäischer Wirtschaftsraum; Ranking nach DFSI-Tarif-Note